NebState Historical Society

Nebraska Staats-Anzeiger und Herold.

Jahrgang 22. | Grand Island, Nebraska, Freitag, den 15. November 1901. | Nummer 11.

Aus dem Staate.

* Die Zuckerfabrik zu Ames soll um etwa Mitte Dezember mit der diesjährigen Campagne fertig werden.

* Die erste Dividende von 10 Prozent für die Gläubiger der bankerotten Greater American Exposition zu Omaha wurde erklärt.

* A. F. Vanholm, ein seit fünfzehn Jahren zu Stromsburg ansässiger Schuhmacher, beging am Freitag Selbstmord durch Vergiften. Er war etwa 60 Jahre alt.

* Frl. Jennie Munford von Springfield, acht Meilen von Omaha, beging Selbstmord, indem sie sich durch's Herz schoß. Schlechte Gesundheit veranlaßte sie zur That.

* Zu Falls City wurde der Farbige Guy C. Collier wegen Fälschung zu 18 Monaten Zuchthaus verurtheilt und James H. Hall, ebenfalls wegen Fälschung, zu einem Jahr.

* Zu York fand am Samstag ein Contest im Bisquitbacken statt zwischen 25 jungen Mädchen unter 14 Jahren. Ruth Baynell, 9 Jahre alt, gewann den Preis, einen prächtigen „Range."

* Frl. Jennie Mumford, älteste Tochter des Commandeurs der G. A. R. zu Springfield, beging Selbstmord, indem sie sich eine Kugel durch's Herz schoß. Ursache der That ist unbekannt.

* Am Samstag wurde die Britton Engine Company von Omaha inkorporirt mit einem Kapital von $50,000. Inkorporatoren sind: Thomas G. Britton, Arthur J. Cooley und George H. Palmer.

* Zu Yutan wurde ein deutscher Gesangverein gegründet, mit Nicolaus Miller als Präsident, Wm. Mahlendorf, Secretair und Gustav Konegal, Schatzmeister. Dr. G. A. Reeff wurde als Dirigent gewählt.

* Der Prozeß gegen James Callahan wegen der Cudahy-Entführungsgeschichte wurde am Freitag Abend beendet, indem Callahan zum zweiten Male freigesprochen wurde. Die Jury einigte sich nach 33stündiger Sitzung.

* Frl. Mathilde May Hauseman in Nebraska City hat den ebenfalls dort ansässigen Dr. D. M. Whitten wegen Bruchs des Eheversprechens um $10,000 Schadenersatz verklagt. Der Verklagte hat sich am 25. Oktober verheirathet.

* In Omaha wurde die Metropolitan Ice Co. organisirt mit einem Kapital von $300,000. H. H. Green, R. E. Harris, J. B. Ralph, J. W. Carr und E. E. Howell sind Incorporatoren. Zweck der Gesellschaft ist der Handel in Eis, Kohlen, Kalk und Stein.

* Aus vielen Theilen des Staates wo die freie Landpostablieferung jetzt etablirt ist, kommen Beschwerden, daß Jungens die Briefkästen als Schießscheiben gebrauchen und wäre es sehr nothwendig, daß einmal einige Uebelthäter erwischt und exemplarisch bestraft würden.

* Der Trödler C. M. Comstock zu York wäre letzthin beinahe um's Leben gekommen. Er war beim Abladen eines schweren Stück Eisens und als dasselbe vom Wagen ging, verfing sich einer seiner Handschuhe daran, er wurde mit niedergerissen und das Eisen auf ihn. Er erhielt eine schwere Kopfwunde und mehrere gebrochene Rippen.

* Fred Johnson, ein Angestellter der Cudahy Packing Co. und in Omaha an 16ter Straße, eben südlich vom Viadukt wohnhaft, wurde am Dienstag Mittag an 17ter Straße, als er von einem Frachtzug der Union Pacific absprang, überfahren. Man brachte ihn nach dem St. Joseph's Hospital. Beide Füße waren ihm abgefahren und erlitt er auch einen Schädelbruch, so daß er inzwischen jedenfalls schon gestorben ist. Johnson ist unverheirathet und erst 2 Monate in Omaha gewesen.

* Das Hauptquartier des republikanischen Staatscentralcomites wird augenscheinlich permanent im Lindell Hotel verbleiben. Die Republikaner werden sich sehr anstrengen, bei den nächsten Congreßwahlen sämmtliche Congreßleute zu erwählen. Jetzt haben sie nur 2, nämlich im 1. und 2ten Distrikt, während in den anderen vier Fusionisten sind. Die Parteileiter meinen, drei davon sind ihnen in der nächsten Wahl sicher, mit guter Aussicht, alle vier Distrikte zurückzuerobern. Wir glauben das selbst wenn — die Leute stimmen wie in der eben gehabten Wahl, doch dürfte sich indessen einiges ändern.

* Zu Beatrice wurde Robert Hook, der letzten Monat von einem Farmer bei Barneston ein Gespann Pferde stahl, zu 2 Jahren Zuchthaus verurtheilt und Montag von Sheriff Waddington nach Lincoln gebracht.

* Eine scheußliche Unthat verübte in Omaha der Farbige Calvin Roberts, der erst kürzlich von Texas nach Omaha kam, an der erst 4 Jahre alten Uliß Letcher, Tochter einer an der unteren Davenport Straße wohnenden farbigen Frau. Roberts wurde arretirt und von der Kleinen positiv identifizirt. Das Kind wurde nach dem Clarkson Hospital gebracht.

* Zu Bassett wurden Chris. Pope und George Wiegrafe, zwei altangesessene Bürger dort, des Viehdiebstahls angeklagt und dem Distriktgericht überwiesen. Pope hat seine Schuld so ziemlich eingestanden und Aussagen gegen Wiegrafe gemacht, der sein Genosse sein soll. Das gestohlene Vieh um das es sich handelt, wurde von Johnston Bros. gestohlen, die 17 Meilen südwestlich von Bassett wohnen.

* Das Staats-Arbeits-Bureau gab kürzlich eine neue statistische Karte unseres Staates heraus, die ungeheuer viel Information giebt. Das Bureau ließ 15,000 Exemplare drucken, die jedoch längst vergriffen sind. Die Burlington Bahn suchte darum nach, 18,000 Exemplare der Karte zu erhalten, um dieselbe mit der Dezember Nummer des „Corn Belt" auszusenden und vielleicht, wenn Gelder vorhanden, werden noch 25,000 Exemplare gedruckt werden.

* Staats-Superintendent Fowler hat ein Circular an alle Schulbeamten des Staates gesandt, worin er auf die Gesetze aufmerksam macht, durch welche der Cigarettenverkauf an Minderjährige verboten wird. Es ist verboten, Cigaretten oder Cigarettenpapier in irgendwelcher Form an Personen unter 21 Jahren zu verkaufen, zu geben oder auf irgend welche Weise zu liefern. Der Verkauf von Tabak in irgendwelcher Form an Personen unter 15 Jahren ist strafbar durch $25.

* Der junge deutsche Farmer Detlef Niel bei Nebraska City fuhr letzthin spät Abends nach Hause. Er hatte einen schweren Farmwagen und ein Gespann schwerer Farmpferde. Als er eine Kreuzung der Missouri Pacific Bahn nördlich von der Stadt passirte, wurde das Fuhrwerk von einem Passagierzuge getroffen, die Pferde getödtet, der Wagen fast zu Feuerholz zertrümmert und der Fuhrmann etwa 100 Fuß weit, über das Wegerecht der Bahn hinausgeschleudert. Er fiel auf frischgepflügtes Land und entkam unversehrt. Hatte der Kerl aber Glück!

* Ein Expreßbote der Wells Fargo Expreßgesellschaft, zwischen Grand Island und St. Joseph fahrend, erschoß sich Donnerstag Abend zwischen Wathena und Ellwood. Als man ihn in dem Expreßwagen fand, war er bewußtlos und fuhr der Zug zurück nach St. Joseph, wo der Schwerverwundete in's Hospital gebracht wurde. Die Kugel war ihm unter dem Herzen eingedrungen. Man nimmt an, daß beim Hantiren und Instandsetzen eines Revolvers derselbe zufällig losging und Tichenon getroffen wurde. Der Verwundete erlag seiner Verletzung.

* Wayne Davison, ein Insasse der Hastings Irrenanstalt, der erst kürzlich nach dort überführt wurde aus der Anstalt zu Norfolk, wurde am Montag bei der Anwendung eines heißen Bades etwas verbrüht, dann trat Hysteromania ein und er starb. Es wurde ein Inquest abgehalten und lautete der Wahrspruch der Jury, daß der Tod infolge Hysteromania eingetreten sei, da die Verbrühung nur leicht war. Die beiden Wärter, W. R. Hackney und Chas Davis, welche ihm das Bad gaben, wurden entlassen. Der Verstorbene war 32 Jahre alt und seine Heimath war Pilger, Neb., wohin die Leiche gesandt wurde.

* Das Kammermädchen Tonia Kedlec, bedienstet im Hotel Prague in Omaha, 13. und Williams Straße, wurde am Montag unter der Anklage des Kindesmordes arretirt. Das Mädchen war vor etwa 7 Monaten von Böhmen eingewandert. Vormittags war das Mädchen krank und es wurde nach Dr. Swoboda gesandt. Als derselbe kam war sie jedoch aus ihrem Zimmer herabgekommen und sagte, sie brauche keinen Arzt. Nachher wurde ein neugeborenes Mädchen, mittels eines seidenen Taschentuches erdrosselt, im Zimmer des Mädchens versteckt gefunden. Tonia leugnete, den Mord begangen zu haben, doch eine ärztliche Untersuchung ergab, daß sie ein Kind geboren.

* Der bei Juniata wohnende Farmer Steue Faber war dieser Tage dabei, seine Flinte zu reinigen und zu ölen, die natürlich „nicht geladen" war, als der Schuß losging und seinem 18 Monate alten Kinde den ganzen linken Arm abriß. Eine Anzahl Schrotkörner trafen auch seine Frau in den Leib, Schulter und Gesicht. Der Arm des Kindes wurde unterhalb der Schulter amputirt und scheint es durchzukommen, während der Zustand der Mutter kritisch ist. Es ist schwer begreiflich, wie Jemand so sträflich leichtsinnig und unvorsichtig sein kann, ein Gewehr zu putzen das geladen ist.

* Auf seiner Farm etwa 4 Meilen von Franklin beging am Montag der allgemein bekannte und beliebte D. O. Bishop Selbstmord durch Erschießen. Er hatte sich während letzter Woche merkwürdig benommen und hatte man seinen Revolver und Messer versteckt, aus Furcht, er könne Selbstmord begehen. Eine vorhandene Schrotflinte war übersehen worden. Während Frau Bishop Mittagessen bereitete und seine Tochter ihn durch Pianospiel unterhielt, ging er unbemerkt in ein Nebenzimmer und jagte sich eine Ladung Schrot in den Kopf. Bishop war seit 15 Jahren Reisender für Nave & McCord von St. Joseph.

* Unsere Staatsbehörde für öffentliche Gebäude und Ländereien befindet sich in einem bösen Schlamassel in Betreff des Norfolker Irrenhauses, welches bekanntlich vor einiger Zeit theilweise durch Feuer zerstört wurde. Es sollte nun ein Neubau aufgeführt werden, aber natürlich ist kein Geld da und als nun um Angebote für die Contrakte nachgesucht wurde, meldete sich nicht ein einziger Conkraktor. Falls jedoch wirklich noch Arrangements für Bauten gemacht werden, würden diese doch nicht mehr vor nächstem Jahre fertiggestellt werden und inzwischen wird es schwierig sein, die Kranken durch den Winter zu bringen. Die jetzt benutzten Facilitäten mögen genügend sein während warmen Wetters, aber es heißt daß die Wohlthätigkeits- und Correctionsbehörde der Behörde an Gebäude die Nachricht geben wird, daß die Patienten nicht in den jetzigen Quartieren gehalten werden können.

* Frl. Hattie Billings, 20 Jahre alt, die im Hause von W. A. Saunders, 2095 nördl. 19. Straße in Omaha beschäftigt war, erlitt am Samstag Nachmittag den Flammentod. Das Mädchen war allein zu Hause und jedenfalls am Ofen beschäftigt, wo auf irgendwelche Weise ihre Kleider Feuer gefangen haben müssen. Sie lief hinaus auf den Hof, um Hülfe schreiend. Vier junge Damen, die in einer Kutsche vorbeifuhren, kamen ihr zu Hilfe, sowie auch die Nachbarin Frau Lutie Bryant. Eine der Damen zog ihren Rock aus und warf ihn über das Mädchen und Frau Bryant kam mit einer Decke. Die Flammen wurden gelöscht und das Mädchen in's Haus getragen. Dann wurde ein Arzt geholt und die von Kopf bis zu den Füßen mit Brandwunden Bedeckte nach dem Clarkson Hospital gebracht, wo sie um 7:40 Abends starb. Hattie Billings war seit etwa einem Jahre in der Familie und wird als braves und tüchtiges Mädchen von ihrer Herrschaft gelobt. Sie kam vor einigen Jahren von Missouri nach Omaha. Ihre Mutter war todt und ihr Vater soll in New York sein.

* Eine verheerende Feuersbrunst, augenscheinlich durch Brandstiftung verursacht, suchte am Samstag Morgen das Städtchen Butte in Boyd County heim und fast sämmtliche Geschäftshäuser wurden ein Opfer der Flammen. Das Feuer wurde angelegt im hinteren Theil von Anton Scheinost's Saloon um etwa 2 Uhr und in kurzer Zeit stand fast der ganze Geschäftstheil in Flammen. Es brannten nieder: Scheinost's Saloon, das Hotel Boyd, Will M. Carter, Eigenthümer; G. J. Wright's Restaurant, John Story's Eisenwaarenhandlung, Frau John Story's Grocery, Warner & Maram's Apotheke, Mason's Apotheke, Frau John Adkins' Restaurant, das Etablissement des Schneiders Wm. Manthy, Ed. Johnson's Saloon und das als Billardhalle benutzte Gebäude von D. W. Forbes. Außerdem erlitten noch eine Anzahl anderer Personen kleinere Schäden. Der Verdacht der Brandstiftung ruht auf einem Fremden, welcher der Stadt wegen irgendwelcher Schwierigkeiten Rache geschworen haben soll. Da alle Gebäude aus Holz waren, war das schnelle Umsichgreifen der Flammen unausbleiblich. An Stelle der zerstörten Gebäude werden bessere und mehr solide gebaut werden.

CASTORIA.

Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher. Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt

Lincoln und Umgegend.

* Samuel L. Russell wurde als irrsinnig erklärt und in das Asyl gebracht.

* Schule & Glaser's Saloon ist ein gemüthliches Lokal. Ecke 10ter und P Straße.

* Laßt Euch jetzt photographiren in Clements' Atelier, 129 südl. 11te Straße.

* Gouverneur Savage kehrte Mittwoch Morgen von Broken Bow nach Lincoln zurück.

* Wo treffen wir uns nachher? Bei Herman Woltemade. Warum? Weil das der beste und gemüthlichste Platz ist.

* Donnerstag ve heiratheten sich im Hause der Eltern des Bräutigams Hr. Joseph M. Hätch und Frl. Margaret G. Slade.

* Swinsnuten morgens fär Lunch bi Hermann Woltemade un dorbi en Glas Dick Bros. Beer — wie smeckt dat prächtig!

* Wegen ungeziemender Reden wurde Wm. Shumate im Polizeigericht um $5 und Kosten gestraft. J. H. Humpe hatte die Klage eingereicht.

* Frau James S. Shipley wurde letzte Woche von dem Bicycle fahrenden L. Ricketts überfahren und trug sie Verletzungen am Kopf und an der Seite davon.

* Was für einen Tag haben wir heute? Waschtag? Was für Bier trinken wir denn da? Natürlich Dick Bros. bei Herman Woltemade, wo's auch einen guten Lnnch giebt.

* R. B. Morgan wurde als Deputy-Stadtclerk ernannt vom Mayor und der Stadtrath bestätigte die Ernennung. Charles Robbins und T. J. Doyle unterzeichneten Morgan's Bond.

* Am Dienstag Morgen starb das 3 Jahre alte Töchterchen von Fred Moormeier und Frau infolge häutiger Bräune. Das Begräbniß fand Mittwoch Nachmittag vom Trauerhause, No. 425 A Straße aus statt.

* Das berühmte Schlitz Milwaukee Bier — ein famoses Getränk — giebt's in der Wirthschaft von Schule & Glaser, Ecke 10ter und P Straße. Vorzüglicher warmer Lunch jeden Vormittag, bis 1 Uhr Mittags.

* Das Academy of Music Gebäude an Ecke 11ter und O Straße wurde am Freitag auf Administrators-Verkauf von J. K. Honeywell für Frl. Florence Putnam erworben für etwa $60,000. Das Eigenthum gehörte zu dem H. J. Walsh Nachlaß.

* Eine Anzahl Geschäftsleute zu Columbus wurden letzte Woche von einem jungen Mann mit Checks für $8 hineingelegt, die vorgeblich von dem wohlbekannten Farmer W. T. Ernst ausgestellt waren, die letzterer aber als Fälschungen bezeichnet.

* Die Spezifikationen für den neuen Patrolwagen sind fur einen Wagen der etwa $350 kosten wird. Es gab erst eine Diskussion darüber, ob der Wagen Gummireifen haben solle oder nicht, doch schließlich wurde bestimmt, daß die Gummireifen wegbleiben sollen.

* Der junge Weichensteller Jack Gillick von der B. & M. Bahn wurde schwer verletzt am Dienstag Morgen, als er auf das Trittbrett einer Rangirlokomotive treten wollte, dabei ausglitt und wurde sein rechtes Bein zwischen Knie und Fuß schlimm gebrochen. Gillick diente zwei Jahre auf den Phillippinnen und ist erst 23 Jahre alt. Er ist ein Sohn von Lawrence S. Gillick, 306 Süd 20. Straße.

* Hr. Wm. S. Stein von hier war kürzlich nach Ericson auf die Entenjagd und auch sehr erfolgreich, was ihm jedoch theuer zu stehen kam. Er hat nämlich einen Freund in Greeley Center, der mit ihm auf der Jagd war und erlegten sie zusammen 89 Enten. Der Freund wollte die seinen nicht behalten, sondern schenkte sie Stein, der die ganze Beute mit nach Hause nahm. In Lincoln angelangt, traf er Wildwächter Simpkins, der ein Freund von ihm ist und ihn über seinen Jagderfolg befragte. Als dieser in Erfahrung brachte, daß Stein 89 Enten in seinem Besitz hatte, nahm er dieselben in Beschlag, da Niemand mehr als 50 im Besitz haben darf. Es blieb nachher Stein nichts Anderes übrig, als sich schuldig zu bekennen und wurde er mit der niedrigen Strafe von $20 und Kosten bedacht. Die Enten wurden konfiscirt und an öffentliche Anstalten übergeben.

„New Idea" Muster, die besten. Sie kosten nur 10 Cents.

MARTIN'S

Fragt für unseseren 80seitigen Katalog. Er kostet nichts!

Spart Euer Geld

indem Ihr bei Martin's handelt, dem Laden wo Ihr mehr für Euer Geld erhaltet als in irgend einem anderen Laden in Grand Island. Wir sind nicht im Geschäft gewesen (ein Vierteljahrhundert) thun aber gerade so viel Geschäft als wie manche Laden die es waren—Preise ziehen die Massen an.

Beachtet einige reguläre Preise:

Zu **3**c Yard—1000 Yards „Garners" beste echtfarbige Prints, in der Stadt verkauft zu 5c die Yard.

Zu **4**c Yard—10 Ballen, soeben erhalten, gutes schweres Cotton Flanell für Unterkleider, würde sehr billig sein zu 5c die Yard.

Zu **15**c Yard—Gutes schweres ganzwollenes rothes Flanell, volle Breite, regulärer Werth 25c Yard.

Zu **15**c Yard—64zöll. ölrother Tisch-Damast, garantirt echtfarbig, hübsche Muster, werth 25c.

Zu **10**c Yard—500 Yards Polters Oeltuch (Seconds) 20 Muster, regulärer Werth 15c Yard.

Zu **25**c Stück—Wir verkaufen die besten extra schweren fließigen Damen-Unterhemden und Hosen, perfekt passend, alle Größen, wären billig zu 35c.

Zu **10**c Yard—10 Stücke bestes fließiges Amoskeag Shirting zum Warmhalten, unvergleichlicher Werth zu 12½c.

Zu **25**c Paar—10 Sorten Männer-Arbeitshandschuhen, gefüttert u. ungefüttert, werth 35c.

Zu **50**c—25 Dtzd. Männer Finger- u. Faustshandschuhen, gefüttert und ungefüttert, beste Sorte, werth 75c.

50 jeder.—Wir haben soeben 4 Dutzend Sweaters (Proben von Reisenden) erhalten. So lange sie vorhalten 50c.

$5000 werth Waaren für die Feiertage haben wir im Laufe dieser Woche erhalten.

P. MARTIN & BRO. DRY GOODS CO.,

Nebraska's größte Schnittwaaren-Verkäufer.

Grand Island, - - - Nebraska.

Telephon F 115 — Post-Bestellungen am Empfangstage noch ausgeführt.

* Guter Lunch und Schlitz' berühmtes Bier in der Wirthschaft von Schule & Glaser.

* Druckarbeiten jeder Art in deutscher oder englischer Sprache, auf das Beste ausgeführt in der Accidenz-Druckerei des „Staats-Anzeiger und Herold." Unsere Preise sind die niedrigsten.

* Auf ihrer kürzlichen Tour, zum Zweck, Schulländereien zu verpachten, fanden Landcomissär Follmer und Deputy H. M. Eaton das Bieten auf die Ländereien sehr lebhaft und wurden 25,000 Acker verpachtet. Am 18ten wird Comissär Follmer eine Tour durch den nördlichen Theil des Staates machen.

* Der Stadtrath zog in seiner Montagsversammlung den letzte Woche gefaßten Beschluß, wonach der Lichtgesellschaft $100 in Abzug gebracht wurden, in Wiedererwägung und erlaubte die volle Rechnung, $1,171.61. Es wurde des Langen und Breiten besprochen, daß zeitweise das Licht schlecht gewesen sei, aber schließlich einigte man sich dahin, die Rechnung zu bezahlen, da bei einer Klage der Gesellschaft wahrscheinlich die Stadt den Kürzeren ziehen würde.

* Michael Kilroy, der angeklagt war, Jesse Rogers geschossen zu haben, mit der Absicht ihn zu tödten, wurde am Dienstag von der Jury freigesprochen. Die That war letzten Sommer geschehen. Kilroy, der bei Raymond auf einer Farm wohnt, war zwei Tage und eine Nacht nach Lincoln gewesen. Am Morgen nach seiner Nachhausekunft hatte ihm seine Frau gesagt, Rodgers, der bei ihnen arbeitete, habe sie während seiner Abwesenheit vergewaltigt. Er ging auf das Feld, holte Rodgers und konfrontirte denselben mit seiner Frau. Da Rodgers seine That eingestand, schoß ihn Kilroy in den Kopf. Rodgers hat durch den Schuß seine Sprache verloren und ist theilweise gelähmt. Kilroy wurde nach der Freisprechung entlassen.

Zwanzigstes Jahrhundert Medizin.

Cascarets Candy Cathartic sind alterthümlichen Pillen-Giften und flüssigen Laxirmitteln so weit voraus als elektrisches Licht dem Talglicht. Echt gestempelt C. C. C. Niemals lose verkauft. Alle Apotheker, 10c.

Farmen zu verkaufen!

Dieses Departement haben wir jetzt etablirt, da wir oft Nachfragen wegen Land haben und ersuchen wir Alle, die Land verkaufen oder kaufen wollen, uns ihre Wünsche mitzutheilen. Auf diese Weise können die Käufer mit den Verkäufern zusammengebracht werden. Alle Anfragen sind zu adressiren:

Staats-Anzeiger u. Herold
Grand Island, Neb.

Farmen zu verkaufen:

200 Acker in Buffalo Co., gutes ebenes Lond, gute Gebäude, alles eingefenzt. 6 Meilen nördl. von Shelton. Zu verkaufen oder gegen Stadteigenthum einzutauschen.

160 Acker 4 M. nordwestl. von Grand Island alles eingefenzt, 20 Acker in Alfalfa, gute Gebäude, Windmühle u. s. w.

160 Acker 3 M. westl. von Alda. Gute Gebäude, Windmühle, Fischteich.

200 Acker in Merrick Co. 5½ M. von Grand Island. Alles eingefenzt, gute Einrichtung und Gebäude.

240 Acker vorzügliches Land, eben südwestl. von Phillips. Gut eingerichtet und in guter Cultur. $10,000. $3,000 Anzahlung.

* Zu Cozad wurden vorgestern drei Einbrüche verübt. Aus dem Laden von Banks & Goff wurden für etwa $700 Kleider und Unterzeug gestohlen, aus dem Geschäft von H. Burns $100 werth gekannte Waaren und Fleisch und von G. W. Hines eine Quantität Mehl. Man ist auf der Suche nach den Dieben.

Verlangt: — Mehrere Personen von gutem Charakter Reputation in jedem Staat (eine in diesem County), um ein altetablirtes und reiches Geschäftshaus, mit guter finanzieller Basis, zu repräsentiren und zu annonciren. Salär $18 wöchentlich, nebst Ausgaben, in Baar zahlbar jeden Mittwoch direkt von der Hauptoffice. Pferd und Wagen geliefert wenn nöthig. Referenzen Schließt selbstadressirtes frankirtes Couvert bei. Manager, 316 Carton Building, Chicago.

CASTORIA.

Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher. Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt